

## Grundgehälter und Besoldungsanpassungen

Durch die Föderalismusreform hat der Bund den Ländern die Gesetzgebungskompetenz im Bereich der Besoldung übertragen. Vor diesem Hintergrund ist es den Ländern nun möglich, selbständig Besoldungsanpassungen der Grundgehälter der Beamten vorzunehmen. Der Bund selbst hat zum 1. Januar 2011 eine lineare Erhöhung der Grundgehälter um 1,2 % beschlossen. Das Land Baden-Württemberg erhöht die W2- und W3-Grundgehälter um 100 Euro zum 1. Januar 2011. Im Freistaat Bayern sind zum 1. Januar 2011 (nur) die W-Grundgehälter sichtbar erhöht worden im Rahmen der Neuordnung des Beamten- und Besoldungsrechts durch die Dienstrechtsreform. Die Erhöhung der W-Grundgehälter im Freistaat Bayern ist auch auf die vom Deutschen Hochschulverband unterstützte Popularklage, in der die Verfassungsmäßigkeit der Höhe der W-Grundgehälter wegen fehlender Amtsangemessenheit im Rahmen des Alimentationsgrundsatzes gerügt wurde, zurückzuführen. In der Entscheidung vom 28. Juli 2008 hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof (Az.: Vf. 25-VII-05) festgestellt, dass die Grundgehaltssätze der Besoldungsgruppen W 2 und W 3 „derzeit noch“ eine amtsangemessene Alimentation gewährleisten. Diesen Tenor hat der Freistaat Bayern zu Recht dahingehend aufgefasst, dass eine Erhöhung der W-Grundgehälter angezeigt ist.

### Besoldungstabelle W-Besoldung mit Stand: Januar 2011 (Monatsgrundgehälter in Euro)

Besoldung	W1	W2	W3
Bund	3.821,84	4.358,36	5.280,74
Baden Württemberg	3.847,31	4.488,96	5.420,53
Bayern	3.800,00	4.400,00	5.250,00
Berlin	3.456,42	3.948,38	4.794,46
Brandenburg	3.623,68	4.136,48	5.018,40
Bremen	3.673,37	4.193,25	5.087,33
Hamburg	3.658,72	4.173,55	5.058,95
Hessen	3.656,08	4.176,45	5.071,42
Mecklenburg – Vorpommern	3.673,37	4.193,25	5.087,33
Niedersachsen	3.676,93	4.197,30	5.092,26
Nordrhein – Westfalen	3.673,37	4.193,25	5.087,33
Rheinland – Pfalz	3.776,38	4.307,94	5.222,14
Saarland	3.761,68	4.281,57	5.175,65
Sachsen	3.694,21	4.214,10	5.108,18
Sachsen – Anhalt	3.694,21	4.214,10	5.108,18
Schleswig – Holstein	3.694,21	4.214,10	5.108,18
Thüringen	3.749,01	4.259,99	5.150,74

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ulrike Preißler